



om tiefsten Scherze gebeugt, geben die Unterfertigten die traurige Nachricht, daß ihr innigstgeliebter Bruder, bezw. Onkel



Seine Exzellenz der hochwohlgeborene Herr

Seiner k. u. k. Apost. Majestät wirklicher Geheimer Rat, Feldzeugmeister und General-Truppeninspektor

# FERDINAND FIEDLER

Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 30, Großkreuz des Leopold-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone I. Kl., Besitzer des Militärverdienstkreuzes (K. D.), der Militärverdienstmedaille am roten Bande, der Kriegsmedaille, des Offiziersdienstzeichens II. Kl., der Militärjubiläumsmedaille, des Jubiläumskreuzes etc.

Freitag den 18. Februar 1910, um 3 Uhr 20 Min. nachmittags, nach kurzem schweren Leiden und nach Empfang der heil. Sterbesakramente im 68. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Dahingeshiedenen wird Montag den 21. Februar, um 1 Uhr nachmittags, in der Leichenhofkapelle des Garnisons-Spitals Nr. 1 gehoben, in die Votivkirche überführt, daselbst um 1 Uhr 30 Min. nachmittags eingesegnet und dann auf dem Zentral-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag den 22. Februar, um 9 Uhr vormittags, in der Votivkirche gelesen.

Wien, am 19. Februar 1910.

**Emilie Fiedler**

als Schwester.

**Dr. Wladislaw Ružička**

als Neffe.

**Ferdinand Seidl**

k. u. k. Oberleutnant im Infanterie-Regiment Nr. 17

als Neffe.